

## Züchten mit Herz und Verstand

Der Wunsch, diese liebenswerte Rasse zu züchten entstand, als Nele bei uns einzog und unser Leben auf so wunderschöne Weise durch ihr verspieltes und verschmustes Wesen bereichert.

Da bei Nele Katarakt festgestellt wurde, habe ich mich zunächst einmal über diese Krankheit informiert und zum anderen mit den Untersuchungen der Zuchthunde, die vom Verein vorgeschrieben sind, auseinandergesetzt.

Ich bin der Meinung, dass die Untersuchungen für die Zuchthunde, die der Verein fordert, nicht ausreichen. Es sollten folgende Untersuchungen noch zu den bestehenden Vorschriften hinzugefügt werden.

1. Augenuntersuchung beim Rüden, bei der Hündin und bei den Welpen
2. Audiometrischer Test beim Rüden, bei der Hündin und bei den Welpen
3. Kardiologische Untersuchung beim Rüden, bei der Hündin und bei den Welpen.

Zu 1.) Die Augenuntersuchungen sollten von einem DOK-Arzt durchgeführt werden. Auch sollte der Vordruck vom DOK-Arzt genommen werden, da hier sämtliche züchtungsrelevante Augenkrankheiten aufgeführt sind.

Zu 2.) Ich bin der Meinung, dass vor dem Deckakt beim Rüden und bei der Hündin eine audiometrische Untersuchung erfolgen sollte. Ferner sollten die Welpen audiometrisch untersucht werden. Ich bin nicht der Meinung wie einige Züchter, dass man beim Welpen eine Hörbehinderung jederzeit erkennt. Bei beidseitig tauben Hunden mag dies möglich sein, jedoch nicht bei einseitiger Taubheit.

Zu 3.) Ebenfalls halte ich eine kardiologische Untersuchung beim Rüden, bei der Hündin sowie auch bei den Welpen für notwendig.

Diese Untersuchungen halte ich für dringend erforderlich. Ich möchte nur auf ein Beispiel von vielen eingehen:

Nehmen wir einmal an, ein Züchter hat die Welpen nicht audiometrisch untersuchen lassen. Der Besitzer erhält einen einseitig tauben Hund. Dieser Hund unterscheidet sich zunächst einmal nicht von anderen Hunden. Allerdings mit einer Einschränkung:

Durch das einseitige Hören besitzt der Hund kein räumliches Hörvermögen, dass, wenn der Hund gerufen wird, er in der falschen Richtung sucht. Weiß man nun nichts von dieser Behinderung, so glaubt der Besitzer, der Hund ist unfolgsam. Der Besitzer eines solchen Hundes muss bei der Erziehung viel mehr als bei gesunden Hunden mit Blickkontakt arbeiten.

Einige wenige Züchter lassen genau diese Untersuchungen auf freiwilliger Basis vornehmen. Meiner Meinung nach sollten es alle Züchter tun; eben züchten mit Herz und Verstand.